



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **SÖDER: 5,3 MILLIONEN FÜR KLOSTER HEIDENHEIM – Freistaat beteiligt sich an Kosten für Sanierung, Umbau und Ausbau**

SÖDER: 5,3 MILLIONEN FÜR KLOSTER HEIDENHEIM – Freistaat beteiligt sich an Kosten für Sanierung, Umbau und Ausbau

29. Dezember 2016

Der Freistaat Bayern ist Eigentümer des Klosterkomplexes in Heidenheim. Der Zweckverband Kloster Heidenheim füllt das Kloster im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags mit Leben durch die Errichtung einer Begegnungs-, Bildungs- und Dokumentationsstätte. „Der Freistaat unterstützt als Eigentümer des Anwesens das Klosterprojekt mit Baukostenzuschüssen. Er beteiligt sich an Baumaßnahmen zur Substanzerhaltung sowie für den Umbau und die Modernisierung mit 5,3 Millionen Euro. Dies ist ein wuchtiges Signal für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und die Tourismusregion Hahnenkamm“, teilte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder dem 1. Vorsitzenden des Zweckverbandes Kloster Heidenheim, Dekan Klaus Kuhn, mit. „Der historische Klosterkomplex eignet sich hervorragend, die kulturgeschichtliche Entwicklung des süddeutschen Raums zu dokumentieren, die Wurzeln unseres heutigen Wertverständnisses. In der neuen Dokumentationsstätte im Kloster Heidenheim wird Heimat bewahrt und für alle erlebbar gemacht“, betonte Söder.

Das evangelisch-lutherische Dekanat Heidenheim und die Marktgemeinde Heidenheim haben einen Zweckverband begründet, um im Kloster eine moderne ökumenische Begegnungs-, Bildungs- und Dokumentationsstätte zu errichten. Davor sind allerdings umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in dem denkmalgeschützten Anwesen mit geschätzten Kosten vom mehr als 10 Millionen Euro vorzunehmen. Der Zweckverband will in zwei Bauabschnitten das Kloster sanieren und die Dokumentationsstelle einrichten. Diese wird rund zwei Drittel der Nutzfläche des Klostergebäudes in Anspruch nehmen und für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Kosten des 1. Bauabschnitts werden vom Zweckverband auf rund 5,4 Millionen Euro geschätzt. An den zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlichen Baumaßnahmen beteiligt sich der Freistaat mit rund 2,188 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen im Februar 2017 beginnen und etwa zwei Jahre dauern.

Das Kloster Heidenheim blickt auf eine fast 1300 Jahre bewegte und prägende Geschichte zurück. Das Nutzungskonzept des Zweckverbands sieht eine Dokumentationsstelle der Christianisierung des süddeutschen Raums, Wechselausstellungen sowie eine Bildungs- und Begegnungsstätte und ein Tourismusbüro vor.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

